

Body of Knowledge wird weggesprudelt



Einreichung zum Videowettbewerb - goethetube 2012
Zukunft des Lernens – Zukunft des Studierens

Ein Beitrag von Elisabeth Börnicke (Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaften; Theater-, Film- und Medienwissenschaften (Goethe-Universität Frankfurt)) und Raphaela Vogel (Freie Bildende Kunst, HfbK Städelschule)

Das Verständnis von universitären Lernstrukturen und Lernprozessen wird als ein materielles Gebilde in unserer Zeit eingefroren. Die Universität, als architektonischer Bau und als *Body of Knowledge* wird zu einem Emblem des Forschens. Die Beschleunigung des Geistes lässt den Stillstand der Materie zurück. Es geht um eine Utopie des Verstehens und Lernens, die alle Spezies umfasst, da sie sich von den materiellen Differenzen zu lösen versucht. Wir suchen durch filmische Möglichkeiten nach einem Ausdruck, der über gegenwärtiges Studieren hinausweist. Lernen ist Strukturierung. Uns interessiert die Notwendigkeit der Struktur im Lernprozess, die sich aus Repetition und Abstraktion generiert. Verstehen bedeutet für uns eine Struktur zu erkennen und studieren bedeutet die Struktur zu überwinden. Studieren soll das Strukturgebilde aufbrechen, auf ideeller und auf materieller Ebene. Wir versuchen durch die filmische Sprache konkret zu werden. Der Abdruck der Erfahrung, die Erinnerung wird zum Objekt der Wissenschaft, wird wie eine Projektion nach außen getragen. Wir arbeiten mit der Projektion, wie der Zauberer mit der Magie, der Alchimist mit den Elementen, der Bastler mit dem Material. Unsere Utopie ist ein rundes schirmartiges Gebilde, um wissenschaftliche, vergleichende Strukturen und die formanaloge Architektur zu sprengen.

Veranstalter des Wettbewerbs

studiumdigitale, Zentrale eLearning-Einrichtung der Goethe-Universität mit Unterstützung der Microsoft AG

